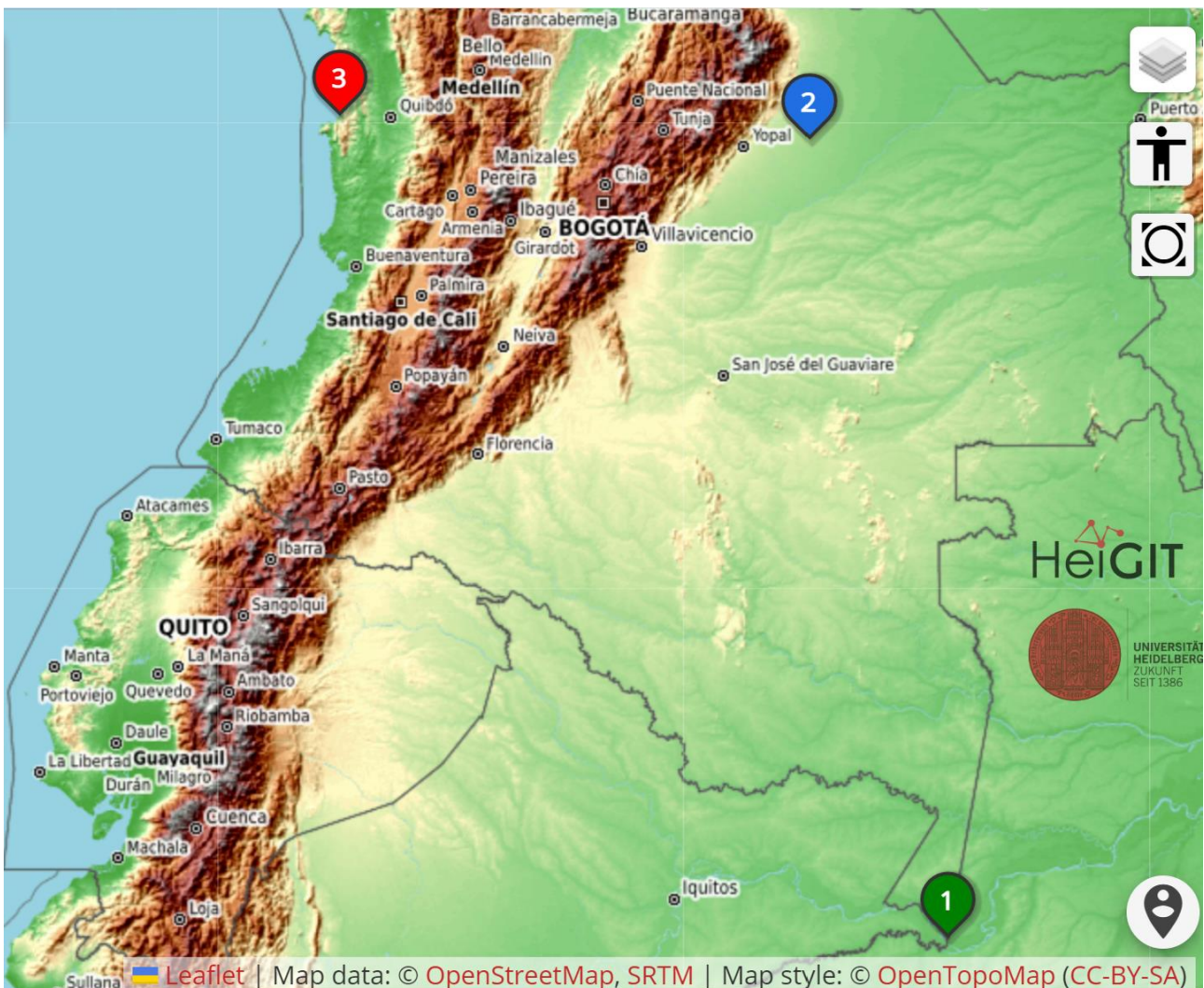


Kolumbiens abgelegene Naturwunder

Kolumbien zählt aufgrund seiner Geographie zu den vielfältigsten Ländern Südamerikas. Im Folgenden wollen wir Ihnen drei Regionen vorstellen, die auch aufgrund Ihrer Abgelegenheit einen besonderen Naturschatz bewahrt haben und sich für eine mehrtägige Verlängerung Ihrer Kolumbienreise anbieten.



Das kolumbianische **Amazonasgebiet** liegt im Süden des Landes und grenzt im Norden an die Anden- und Orinoco-Region, im Osten an Venezuela, im Südosten an Brasilien, im Süden an Peru und im Südwesten an Ecuador. Es umfasst etwa 40 % des kolumbianischen Territoriums und ist das am dünnsten besiedelte Gebiet des Landes.

Leticia ist Kolumbiens südlichste Stadt und hat sich dank der Lage an mehreren Seitenflüssen des Amazonas sowie der Nähe zur brasilianischen und peruanischen Grenze auch zu einem Knotenpunkt des Ökotourismus gemauert. Von hier können Sie mit dem Boot zu zahlreichen Naturreservaten und indigenen Dörfern aufbrechen und die Artenvielfalt des Amazonas kennenlernen.



Die weiten Ebenen der „**Llanos**“, die sich von den Ausläufern der östlichen Kordillere bis hin zu den Ufern des Orinoco erstrecken, sind bewohnt von traditionellen Rinderzüchtern. Die flache Landschaft der Region mit der Hauptstadt Villavicencio, erfüllt alle Voraussetzungen für einen „grünen“ Agro-Tourismus. Sie können nicht nur nahezu unberührte Natur genießen, sondern auf den hiesigen Farmen auch den typischen Arbeitsalltag einer Rinderfarm kennen lernen.

Die **Pazifikküste** Kolumbiens, eine noch unberührte Region abseits der typischen Pfade, zieht Reisende in ihren Bann - Naturliebhaber, Vogelbeobachter, sowie Abenteurer oder diejenigen die Ruhe und Entspannung suchen, kommen hier auf ihre Kosten. Diese Region ist eine der artenreichsten und nur per Flugzeug zu erreichen. **Nuquí** ist ein verstecktes Juwel zwischen den Bergen von Baudó und dem Pazifischen Ozean, ein touristischer Außenposten, welcher Naturliebhaber mit großen Schätzen und Möglichkeiten erwartet. Darunter Ausflüge in den Regenwald, unberührte Sandstrände, eine beeindruckende Flora (u.a. mit farbenfrohen Pfeilgiftfröschen) und Fauna sowie ausgezeichnete Walbeobachtungsmöglichkeiten zwischen Juni und Oktober. Darüber hinaus finden Aktivurlauber Surf- und Tauchmöglichkeiten sowie günstig gelegene Ecolodges in dieser Gegend.

Wann ist die beste Zeit?

In Kolumbien gibt es nur zwei Jahreszeiten: den Sommer (Trockenzeit) und den Winter (Regenzeit). Üblicherweise erstreckt sich die Trockenzeit von Dezember bis März und von Juni bis September. Die Regenzeit fällt im Allgemeinen auf die Monate April/Mai und Oktober/November. Obwohl es in diesen Monaten nicht kontinuierlich regnet, sondern eher in Regenschauern, können die Niederschläge manchmal intensiv sein.

Im **Amazonasgebiet** ist auch in der Trockenzeit teilweise mit intensiven Niederschlägen zu rechnen. Nichtsdestotrotz, kann die Region das ganze Jahr über bereist werden, allerdings kann sich das Erlebnis durchaus stark unterscheiden. Details hierzu erfahren Sie zum Beispiel auch bei unseren [Amazonastipps zu Brasilien](#).

Ähnliches gilt auch für die **Llanos**, allerdings empfehlen sich in Hinblick auf die Tierbeobachtungen besonders die trockenen Monate Dezember bis März. Der Besuch von Caños Cristales wiederum ergibt nur von Juli bis November Sinn. Nuquí ist ein Ganzjahresziel, zwischen Juni und Oktober ist Walsaison.

1 Amazonasgebiet

Von Leticia aus fahren Sie auf dem Amazonas bis ins Einflussgebiet des Amacayacu Parkes, lernen die indigenen Gemeinschaften der Tikuna und Yagua kennen und Puerto Nariños Ökosystem Ramsar sowie die Seen von Tarapoto mit der Möglichkeit graue und rosafarbene Delfine zu sehen, besuchen.

Die **Calanoa-Lodge** ist eine Unterkunft mit nur sieben Bungalows (drei am Flussufer, ein mehrstöckiges Masterbungalow, eine Juniorsuite, ein Baumhaus sowie zwei Standard Bungalows), die vom Künstler Diego Samper entworfen wurden. Jeder Bungalow ist ein Kunstwerk und nicht nur sehr komfortabel, sondern auch sehr schön dekoriert. Sie werden das Gefühl haben, im Dschungel umgeben von Bäumen zu schlafen und gleichzeitig völlig vor der Umwelt geschützt zu sein.



Hinweis/ Tipp 💡 : Wenn der Besuch des Amazonasgebietes zeitlich nicht in Ihre Kolumbienreise passt, können sie diesen Aspekt auch gut bei einer anderen Südamerika-Reise, z.B. nach Peru oder Ecuador mit einplanen. Für besonders Abenteuerlustige empfiehlt sich ein Abstecher in die gerade erst für den Tourismus erschlossene Region **Guaviare**, wo der Regenwald auf Tafelberge mit teils mehr als 10.000 Jahre alten Höhlenmalereien trifft.

2 Llanos Orientales

Die **Juan Solito Ecolodge** liegt im Nordosten des Gebiets von Hato La Aurora, eine der renommiertesten Farmen in der weiten Region der Llanos Orientales. Die Ecolodge verfügt über verschiedene Arten von Unterkünften, die sich in einer Palmenhütte befinden, jede mit eigenem Bad, und weitere drei Zimmer, die näher am Flussufer gebaut wurden, mit eigenem Bad und einem rustikalen Design. Dank der Artenvielfalt in der Region sind Llanero-Safaris, bei der Sie zahlreiche Tiere in freier Wildbahn sehen können, sehr beliebt, darunter z.B.: Ameisenbären, Capybaras, Weißwedelhirsche, Rinder, Wildpferde, Reiher, Silberreiher, Brachvögel, Eulen, Guereras, eine Vielzahl von Ibissen und viele weitere Vogelarten.



Hinweis/ Tipp 💡 : In der Übergangsregion zwischen Llanos, Anden und Amazonas, befindet sich mit dem Naturschutzgebiet von "La Macarena" wiederum ein ganz besonderer Naturschatz. Die wohl bekannteste Attraktion ist der **Fluss "Caño Cristales"** - die Algen des Flusses produzieren zwischen Juli und November regenbogenartige Farben, wie Rot, Gelb, Grün und Blau auf dem Boden des Flusses, welche diesen zu einer einzigartigen Erscheinung machen.

3 Pazifikküste

Willkommen in einem der bestgehüteten Geheimnisse der kolumbianischen Pazifikküste: **Nuquí**. Hier können Sie endlose Strände, unberührten Regenwald, Wasserfälle, heiße Quellen und eine der vielfältigsten Flora und Fauna der Welt genießen.

Vor Ort sind u.a. folgende Aktivitäten möglich: **Walbeobachtung** (zwischen Mitte Juni und Mitte Oktober), Wandern, Kajakfahren, traditionelle Fischerei, indigene Gemeinschaften, Naturpark Bucht von Utría, Mangroven Wanderung, Nachtwanderung, Plankton Beobachtung bei Nacht usw. Da die Region auch ein interessantes Tauchgebiet ist, werden vor Ort optional Tauchausflüge angeboten.

Mit seinem vom Dschungel und dem Meer inspirierten Design bietet **La Kuka** ein ökologisch nachhaltiges Refugium, das im Einklang mit dem Naturparadies steht, das es umgibt. Die Energie wird zu 100% aus Sonnenkollektoren gewonnen, allerdings ist der Strom auf bestimmte Tageszeiten beschränkt. Jedes Zimmer bzw. jede Hütte verfügt über ein eigenes Bad und ist mit Moskitonetzen, Handtüchern, Hängematten, Blumenarrangements und einer Terrasse mit Blick aufs Meer ausgestattet. Das für die ganze Familie geeignete Haus liegt direkt am Strand mit moderatem Wellengang ohne gefährliche Strömungen oder Felsen.



Hinweis/ Tipp 💡 : Ein mehrtägiger Abstecher an Kolumbiens Pazifikküste ist übrigens auch in unserer 22-tägigen Privatreise [„Kolumbien Intensiv“](#) enthalten.



Die Santana Travel Philosophie

Persönlich betreut. Gut beraten. Besser reisen.

Bei der Reiseplanung richten wir uns nach Ihnen und Ihren Wünschen, Vorlieben und Interessen - und nicht umgekehrt. Der Erlebniswert Ihrer Reise steht für uns im Mittelpunkt. Jede Tour wird persönlich geplant und mit unseren Partnerbüros vor Ort bis ins Detail organisiert – sei es für 2 oder 50 Personen. Deshalb nehmen wir uns für Ihre Beratung Zeit – ob per E-Mail, per Telefon oder bei einer Tasse kolumbianischen Kaffee in unserem Reisebüro.

VERANSTALTER DER REISE – BERATUNG UND BUCHUNG

Santana Travel GmbH
Pöltnerstraße 12
82362 Weilheim
Tel.: 0881-41452
Fax: 0881-41454
Mail: willkommen@santanatravel.de

Service Schweiz
Tel.: 055- 588 0051
Mail: willkommen@santanatravel.ch



Ihre Reise und der Reisepreis sind zu 100% abgesichert.
Mit uns reisen Sie sicher hin und auch wieder zurück. Garantiert.